

102 Stille Nacht, heilige Nacht

Text: Joseph Franz Mohr, 1816
 Melodie: Franz Xaver Gruber (1787–1863)
 Satz: Eusebius Mandyczewski (1857–1929)

Ziemlich langsam

1.–3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! { Al - les schläft, ein - sam wacht
 Hir - ten erst kund - ge - macht,
 Got - tes Sohn, o — wie lacht

5 nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar,
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut — von fern — und nah:
 Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da — uns schlägt die ret - ten - de Stund,

9 schlaf in himm - li - scher Ruh, — schlaf in himm - li - scher Ruh! —
 Christ, der Ret - ter ist da, — Christ, der Ret - ter, ist da! —
 Christ, in dei - ner Ge - burt, — Christ, in dei - ner Ge - burt! —

© Carus-Verlag, Stuttgart

103 Stern über Bethlehem

Text, Melodie und Satz: Alfred Hans Zoller (*1928) 1963

1.–4. Stern ü - ber Beth - le - hem, { zeig uns den Weg, —
 nun bleibst du stehn —
 wir sind am Ziel, —
 kehren wir zu - rück, —